



Regine Hildebrandt/Preis

FÜR SOLIDARITÄT BEI ARBEITSLOSIGKEIT UND ARMUT

1997
Dr. Regine Hildebrandt

1998
Claire Villiers, Agire contre le chômage, ACI Paris

1999
Widerspruch e.V., Bielefeld

2000
*Doris Lams, „Dau wat“ e.V., Rostock
Dr. Hermann Josef Spital, Bischof von Trier*

2001
*Rolf Döring, Arbeitslosentelefonhilfe e.V., Hamburg
Olaf Sund*

2002
*Hans Gerhard Dohle, „Essener Konsens“
Ulrike Seemann-Katz,
Erwerbslosenbeirat Mecklenburg-Vorpommern*

2003
*Erika Biehn, Bundesarbeitsgemeinschaft der
Sozialhilfeinitiativen e.V., Frankfurt a.M.
Pastor Eduard Wörmann*

2004
*Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ
Pfarrer Edmund Erlemann, Volksverein Mönchengladbach*

2005
Dr. Heiner Geißler · Ottmar Schreiner, MdB

2006
*Doris Müller, Neue Arbeit Chemnitz e.V
Ursula Derwein, Förderverein gewerkschaftliche
Arbeitslosenarbeit e.V., Berlin*

2007
*Dr. Hans-Jochen Vogel · Hildegard Denninger, BISS –
Bürger in sozialen Schwierigkeiten, München*

2008
*Marieluise Beck
Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus e.V.*

2009
*Carsten Rau und Hauke Wendler,
TV-Produktionsgesellschaft »Pier 53«, Hamburg*

2010
*Prof. Dr. Rita Süßmuth, Tacheles e.V., Wuppertal,
Gemeinsam gegen Kälte e.V., Düsseldorf*



Die Stiftung Solidarität
*bei Arbeitslosigkeit und Armut lenkt den Blick
auf soziale Schief lagen und leistet Hilfe zur
Selbsthilfe gegen Arbeitslosigkeit und Armut.*

Regine-Hildebrandt-Preis

*Der Regine-Hildebrandt-Preis wird seit 1997
von der Stiftung Solidarität in Bielefeld vergeben.
Er würdigt herausragendes soziales Engagement
von Einzelpersonen und beispielhafte Projekte
gegen Arbeitslosigkeit und Armut.
Er ist mit 20.000 € dotiert und kommt
ausschließlich gemeinnützigen Einrichtungen
nach Wahl der Preisträger zugute.*

Stiftungsprojekte

*Die Stiftung initiiert und verwirklicht eigene
Projekte im Spendenwesen und Socialsponsoring
wie den Bielefelder Kinderfonds.*

Projektförderung

*Die Stiftung fördert ausgewählte Initiativen
gegen Erwerbslosigkeit und Armut
mit finanziellen Zuschüssen.*

EINLADUNG



Regine Hildebrandt/Preis

FÜR SOLIDARITÄT BEI ARBEITSLOSIGKEIT UND ARMUT

2011

Jahresmotto:

*„Die da oben? Die da unten?
Und wo bin ich? Mittendrin.
Nah genug,
um den einen auf die Füße zu treten
und den andern auf die Füße zu helfen.“
(Regine Hildebrandt, 1993)*

Preisträger

CHRISTIAN FÜHRER
Pfarrer em.

DR. JÜRGEN BORCHERT
Sozialrichter

**Öffentliche Preisverleihung
im Neuen Bielefelder Rathaus
am Freitag, 6. Mai 2011
um 14.00 Uhr
Großer Sitzungssaal**

PREISTRÄGER 2011

Der Preis geht 2011 an zwei herausragende Persönlichkeiten, die im Sinne des Jahresmottos vorbildlich gewirkt haben:

PFARRER CHRISTIAN FÜHRER

Im 50. Jahr des Mauerbaus ehrt die Stiftung mit dem Leipziger Nikolaikirchenpfarrer Christian Führer einen Mann, der besonnen, doch ungeduldig genug, der friedfertig, zugleich frohgemut streitbar einen entscheidenden Beitrag zur Öffnung der deutsch-deutschen Grenze geleistet und damit den Anstoß gegeben hat für den hoffnungsvollen Neubeginn eines von ideologischer Unterdrückung befreiten selbstbestimmten Lebens der Bevölkerung Ostdeutschlands.

Die Leipziger Montagsgebete, die vielen tausenden beunruhigten DDR-Bürgern Kraft und Sicherheit vermittelt haben, sind von Christian Führer über die Wendezeit bis ins neue Jahrhundert fortgesetzt und mit Akzenten nunmehr gesamtdeutscher Missstände versehen worden: Rechtsextremismus, Ungleichbehandlung der Frauen, Generationenkonflikt, Erwerbslosigkeit, Hartz-IV-Notlagen, Terrorismus.

So steht Pfarrer Christian Führer dem solidarischen Wirken der Namensgeberin des Stiftungspreises beeindruckend nahe – einem Wirken, das sich unbeirrbar der Verantwortung verpflichtet weiß, Sorge zu tragen für das Leben eines jeden in Freiheit und Gerechtigkeit ohne soziale, gesellschaftliche oder politische Entwürdigung.

SOZIALRICHTER DR. JÜRGEN BORCHERT

Der ausgewiesene Sozialexperte im Bereich Familienpolitik hat mit dem Vorlagebeschluss seines Senats maßgeblich dazu beigetragen, dass das Bundesverfassungsgericht die Hartz-IV-Regelsätze als verfassungswidrig einstufte und den Gesetzgeber aufforderte, die Armutsgrenze neu zu beschreiben.

Dr. Jürgen Borchert wies beständig auf den unerträglichen Zustand hin, dass das menschenwürdige Existenzminimum nicht in öffentlicher Gesetzgebung, sondern in abgeschotteten Zirkeln der Exekutive und dabei manipulativ festgelegt wurde.

Der Darmstädter Richter hatte schon früher mutig Verfassungsbeschwerden angestoßen und in mündlichen Verhandlungen in Karlsruhe als Sachverständiger unterstützt: So führte eine von ihnen 1992 zum „Trümmerfrauenurteil“, mit dem das Verfassungsgericht die Politik verpflichtete, die Benachteiligung von Eltern mehrerer Kinder gegenüber Kinderlosen in der Rentenversicherung zu beseitigen. Eine andere Verfassungsbeschwerde führte zum „Pflegeurteil“: Das Bundesverfassungsgericht stellte 2001 fest, dass die Finanzierung der Pflegeversicherung grundgesetzwidrig ist, weil sie die Erziehung von Kindern bei der Beitragshöhe nicht berücksichtigt, und forderte den Gesetzgeber auf, Familien in der Pflegeversicherung zu entlasten.

Jürgen Borchert hat Sozialgeschichte geschrieben und wichtige Anstöße für eine familiengerechte Gestaltung des deutschen Steuer-, Renten- und Sozialsystems gegeben.

Kuratorium der Stiftung:

Eberhard Hahn (Vors.)
Annelie Buntenbach, Harry Domnik, Günter Garbrecht,
Prof. Dr. Holger Hoffmann, Manfred Hunger, Tim Kähler
Heidi Schaible, Martina Tiltmann

Vorstand der Stiftung:

Franz Schaible (Vors.), Jörg Hildebrandt,
Eva Gehltomholt

Kontakt + Spendenkonto:

Stiftung Solidarität	info@stiftung-solidaritaet.de
Walther-Rathenau-Str. 62	www.stiftung-solidaritaet.de
33602 Bielefeld	Sparkasse Bielefeld
Tel. (05 21) 5 21 67 21	BLZ 480 501 61
Fax (05 21) 17 55 06	Kto. 79111

PROGRAMM

Musikalische Beiträge von
**Schülerinnen und Schülern der
Musik- und Kunstschule Bielefeld**

Begrüßung

Franz Schaible

Vorstandsvorsitzender der Stiftung

Grußwort

Jörg Hildebrandt

Vorstandsmitglied der Stiftung

Grußwort

Pit Clausen

Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

Laudatio

Dr. Wolfgang Thierse

Vizepräsident des Deutschen Bundestages

PREISVERLEIHUNG

Rede

Christian Führer

Pfarrer em.

Rede

Dr. Jürgen Borchert

Sozialrichter

**Rundgang durch die
Ausstellung von Arbeitslosenprojekten
mit den Preisträgern**

Galerie der Solidarität:

Porträts der Preisträger der Jahre 1997-2010
von Helene Thiessen